

Der Kinobesuch

Von Push

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Teil 1		2
Kapitel 2: Teil 2		4
Kapitel 3: Kapitel 3		8

Kapitel 1: Teil 1

Der Kinobesuch

"Huuhhhh..." sein Atem gefriert in der eiskalten Dezember-Luft...
Gregor pustet auf seine Hände, aber es wärmt kaum.
Er würde ins warme Gebäude reingehen, aber sie waren vor dem Gebäude verabredet.
Vor ein paar Tagen lag noch kein Schnee....
Er kramt die Eintrittskarten aus seiner Hosentache...in 30 Minuten...
Er fängt an zu tänzeln.
"Gomene....ich hab mich verspätet..."
Gregor gefriert in seiner Bewegung.
Conny steht in einem flauschigen Mantel vor ihm, ihre Hände in einen Mouf vor ihrem Bauch.
Alles an ihr sieht so fluffig aus!

Gregors Gesicht strahlt und er leitet Conny ins Kino.. Er hält ihr die Tür auf.
(Innerer Monolog: Ich bin ein Gentleman!!!!)

"Möchtest du Popcorn?"Gregor fragt Conny.
"Ich mag salziges Popcorn, du kennst bestimmt nur Süßes...." Sie lächelt so süß.
"Salziges Popcorn? Das gibt es?" Gregor kratzt sich am Kopf.
"Hier ja. Das ist ne amerikanische Sache....Aber es ist echt lecker! Vorallem, wenn du es mit Schokolade isst...."
"Das hört sich...lecker....an..." Schokolade und Salz? Aber Conny weiß bestimmt was gut ist.

Nachdem sie ihre Snacks und Getränke ergattert haben, suchen sie ihre Sitzplätze.

"Kino 4, Reihe 14, Platz 7 und 8..." Gregor murmelt.
"Oh, das ist ja Loge, dann haben wir einen richtig guten Blick!.... da ist Kino 4!!!"
Conny greift Gregors Hand und zieht ihn mit sich.
(Wie soll man ein Gehirn beschreiben, das nicht mehr funktioniert!)

Sie finden ihre Plätze.

"Oh, das ist Richtig in der Mitte!" Sie setzt sich und schaut sich um.
Conny war die Erste am Platz und plazierte die Snacks an Ort und Stelle....
Naja, irgendwas ist anders.
Gregor setzt sich neben sie.
"Gregor, zwischen uns ist garkeine Armlehne!"
Gregor schaut verwirrt und fragt : "Ist das ein Problem?"
Conny: "Wo soll denn dein Getränk hin?"
"Oh...vielleicht einfach rechts neben mich?"
Er schaut neben sich und sieht einen doppelten Getränkehalter.
"Jaaa, ich hatte recht! Kein Problem!"
Er setzt sich, alles ist in Ordnung.

Er fühlt sich wohl und die Trailer fangen an.

Gregor traut sich kaum, aber er dreht seinen Kopf nach links um Conny zu sehen.
Sie lächelt ihn an, aber wendet ihren Blick direkt wieder der Leinwand zu.
Wurde sie rot? Keine Ahnung, es war zu dunkel.
Aber er merkte, dass er rot wurde! Er fühlte sich so warm.

Er merkte, dass sich rechts von ihm jemand hinsaß und ein Getränk in den 2ten Getränkehalter geklemmt wurde.
Aber, das war unwichtig. Conny war wichtig. Und sie griff nach Schokolade und salzigem Popcorn.
Also, er auch...

Kapitel 2: Teil 2

Vorwort zu diesem Kapitel: Fullcaps ist nicht laut, sondern sehr deutlich/gekünstelt ausgesprochen!

Thanx

Neben ihnen beginnt ein Gespräch:

"ERNSTHAFT!?! ICH WEIß NICHT, OB ICH GENUG NERVENNAHRUNG DAFÜR HABE..."

Jemand legt einen Finger an ihre Lippen:

"WAS? ICH WILL UNBEDINGT DIESEN FILM SEHEN! ICH MEIN: GNOME!!!"

"OK, GNOME QUALIFIZIEREN ZUMINDEST ALS HORRORFILM..."

Sie grinst: "SIEHST DU! JETZT ISS DEIN SÜSS-SALZIGES POPCORN, DU

WOLLTEST ES HABEN!!!"

"FIIIIIIINNNNNNEEEEEEE!"

Gregors Mund wird trocken. Er kennt beide Stimmen.

Connys Hand hatte schon vor Momenten nach seiner gegriffen und jetzt bohren sich ihre Fingernägel in seine Hand.

Nein...nein...NEIN!!!!

"OH, HEY!....IHR HIER!!!" Ein Duett aus einer sehr bekannten Jungenstimme und einer sehr bekannten Mädchenstimme ertönt von der rechten Seite.

In Zeitlupe drehen Conny und Gregor ihre Köpfe nach rechts.

Dort sitzen grinsend ihr Onii-chan und seine Onee-chan, mit einem großem Popcorn auf dem kleine Schokoladenstücke langsam schmelzen.

Conny und Gregor halten den Atem an.

Conny findet zuerst zur Sprache zurück:

"Onii-chan, was machst du hier!!! und Elsa-chan! Warum???"

Elsa grinst: "Naja...."

Gregor findet auch seine Sprache wieder und verwirrt:

"Ähm...wenn ihr den Film sehen wolltet, hättet ihr das doch sagen können!?"

Conny streicht sich mit ihrer freien Hand über ihr Gesicht....

"Gregor, die sind hier als chaperon....ah wie heißt das übersetzt...als ANSTANDSDAME!!!!"

Victor lacht: "Ich als Anstands-Wauwau? ...WIE KOMMST DU DENN DA DRAUF!?"
Er wendet seinen Blick ab, verschränkt seine Arme und versinkt im Kinosessel.

Elsa tut so, als würde sie pfeifen...lautlos!

Gregor schaut Conny verwirrt an: "Was ist denn ein Anstands-Wauwau? Ne Hunderasse?!"

Conny atmet laut ein und aus.

"Das bedeutet unsere Eltern vertrauen uns nicht und schicken unsere Geschwister als Aufpasser."

Sie sitzt gerade...in Perfektion.

Sowohl Victor, als auch Elsa werden aktiv:

Victor: "Ehrlich gesagt hat es NICHTS mit unseren Eltern zu ..."

Elsa: "Ich bin hier, weil Victor so überzeugend ist..."

Victor: "Ernsthaft? Du WOLLTEST DOCH DEN FILM SEHEN?!"

Elsa: "Ja.....RICHTIG!!! ICH WOLLTE DEN FILM SEHEN..."

Victor: "DANN LASS UNS JETZT ERSTMAL DEN FILM SCHAUEN!"

Elsa: "LASST UNS DEN FILM SCHAUEN!!!! GNOME, YEY!!!!!!"

Gregor atmet aus: "Siehst du, Conny! Sie wollen auch einfach den Film sehen, hätte ich das gewusst, hätte ich direkt vier Karten vorbestellt!" Er grinst sie an.

"Oh, Gregor..."

Conny starrt ihren Bruder an Gregors Kopf vorbei noch für einige Minuten mit zugekniffenen Augen an, bis der Film startet.

Langsam entspannt sie sich wieder und lacht über die Szenen, die sie sieht.

Gregor freut sich einfach über ihr Lachen.

Elsa greift zum wiederholten Male in den Popcorn-Eimer.

Sie beugt sich zu Victor rüber und flüstert:

"Hey, selbst wenn das hier heute schief läuft: Danke für diesen Popcorn-Hack! Das ist soooo

gut!" Grinsend leckt sie sich etwas flüssige Schokolade und Salz von den Fingern.

Victor dreht sich lächelnd mit einem Zwinkern zu ihr: "You're welcome!"

Der Film ist zu Ende, Elsa kneift Victor in den Arm:

"Ich bin wach!!! ICH HAB NUR MEINE AUGEN AUSGERUHT..."

Er zwinkert exzessiv und kneift ein paar Mal die Augen zusammen.

Elsa kann sich ein Lachen nicht verkneifen.

"Der Film war echt lustig!"

Victor wischt sich übers Gesicht: "Das werd ich wohl nie erfahren, denn nochmal mach ich das nicht..."

"Aufstehen! Conny und Gregor sind schon draußen, wir müssen uns beeilen!"

"Oh, damn!"

Im Foyer des Kinos stehen Conny und Gregor noch in der Menge, die zum Ausgang drängt.

Händchenhaltend.

Allerdings schaut Conny leicht nervös umher. Wo steckt ihr Bruder???

"HEY, IHR SEID NOCH HIER!!!"

Conny atmet sehr lange aus, ihre Augen sind aufgerissen.

Elsa's fröhliche Stimme hat sie aus der Illusion gerissen, den älteren Geschwistern zu entkommen.

Elsa: "Habt ihr noch was vor?"

Gregor: "Naja, ich dachte, wir gehen noch zu McDonalds..." Er hat nichtmehr so viel Taschengeld übrig.

Victor ergreift die Chance: "Oh, ich hab auch Hunger. Ich hab kaum was vom Popcorn abgekriegt."

Elsa dreht ihren Kopf weg: "Wer pennt, verliert!"

Victor grinst: "Ich wollte EIGENTLICH vorschlagen...Es gibt ein neues spanisches Resrestaurant in der Stadt. Die machen Tapas, also so kleine Gerichte, die man teilt.

Conny, du musst dich doch erinnern! Vor 2 Jahren im Urlaub waren wir in Spanien in einem Tapas Restaurant!"

Conny erinnert sich: "Das war wirklich lecker..."

Elsa mischt sich ein: "Oh, das auf der Sakana-Highstreet? Ich kenn nur eine, die da war. Saya, weiß du, die mit dem Bob aus Marios Klasse."

Gregor wird nervös, denn er hat ja kaum noch Geld... "Ähm..."

Victor zwinkert Elsa zu.

"Na dann, die Mehrheit hat entschieden. Ich freu mich auf die Tapas und ich lade euch natürlich ein. War ja schließlich meine Idee."

Gregor's Puls beruhigt sich. Seine Onee-chan greift seinen Arm.

"Ohh, komm mit! Die haben Plushies zum Film!!!"

Bevor Gregor es begriffen hat, wird er bereits mitgezogen,

Sobald sie allein sind, konfrontiert Conny ihren Bruder.

"Onii-chan, was soll das hier?! Ihr taucht hier plötzlich auf und ruiniert alles.

Mum und Otoo-san hatten doch nichts dagegen. Oder jetzt doch?"

Victor hebt defensiv seine Hände:

"Ich hab doch gesagt, unsere Eltern haben nichts damit zu tun."

"Dann erkläre dich, großer Bruder!" Sie nimmt eine sehr aristokratische Körperhaltung ein.

Victor lächelt: "Du hast es schon erklärt! Ich bin dein großer Bruder. Ich wollte...einfach sichergehen...Ich kenne Gregor natürlich als Gegner schon länger...mit Elsa bin ich seit fast 2 Jahren in einer Klasse...
Ich mag beide sehr...nach den Ferien bin ich Gregors Captain in der Mittelschule...
Dennoch....ich wollte sehen, wie er dich behandelt und ob ich aufpassen muss..."

Conny schmollt.
"Und musst du AUFPASSEN???"

Victor nimmt seine Schwester in den Arm.

"Ich denke nicht, da ihr Beide noch nichtmal wusstet, was ein Pärchen-Sitz ist!"

"Was???" "Shhhh." Er streichelt ihre Haare "Vergiß es!"

Conny löst sich aus der Umarmung.
"Ich möchte die Plushies sehen.." Victor hält sie. "Nein!"
"Warum nicht?"
Victor zwinkert ihr zu und lächelt.
"Vielleicht ist eins der Plushies ja für dich?"
Conny wird rot. Victor weiß genau, dass das kein Problem wird, denn er hat Elsa etwas Geld für Merchandise gegeben.

Am Merchandise-Stand.

"Was denkst du denn, was Conny gefallen würde?"
Gregor schaut von einem Stofftier zum Nächsten.
"Sie fand den pinkhaarigen Gnome so süß..."
Elsa fragt nach, sie fand den Film zwar lustig, hatte der Handlung aber nicht komplett gefolgt.
"War das der, der das Dorf gerettet hat? Der mit den besonders langen Haaren?"
Gregor sucht weiter. "Ja, der! Conny meinte, der sieht aus, wie Victor direkt nach dem Aufstehen..."
Elsa dreht sich weg, hält sich eine Hand vor den Mund und prustet los. Dieses Bild kann sie sich gut vorstellen.
"Ok, ich frag mal an der Theke." Elsa hatte Erfolg und ergatterte den letzten pinkhaarigen Gnome.
Und dann noch die Version mit einem zwinkerten Auge!

Gregor kramt seine Geldbörse raus und ist enttäuscht. "Das ist nicht genug..."
Elsa umarmt ihren Bruder und sagt: "Keine Sorge, ich mach das!"
"Onee-chan, danke, aber..."
Elsa hält ihm den Mund zu. "Kein ABER!"

Kapitel 3: Kapitel 3

Auf dem Weg zum Restaurant lassen sich Elsa und Victor hinter Conny und Gregor zurückfallen.

Elsa: "Teil 1 des Plans wäre erledigt...also?"

Victor: "Naaahhh, nicht wirklich....die waren einfach ZU putzig..."

Elsa: "Also, mein Bruder hat von dir keine "Großer-Bruder-Ansprache" gekriegt?.."

Victor grinst angestrengt: "Wir sollten uns vielleicht darauf einstellen, frühzeitig Onkel und Tante zu werden.?! ..."

Elsa beißt sich in den Pferdeschwanz: "AAAAHHHHHH!!!! SCHERZ!....hoffentlich...." sie starrt Victor an und hat ihren Zeigefinger in seinem Gesicht.

Victor zu Elsa: "Naja.....ich hab ja sicherlich noch genug Gelegenheiten... ich bin bald sein Captain...Oder wir müssen das hier halt halbjährlich wiederholen!"

Er grinst sie an: "Was ist denn mit Teil 2? Soll ich Montag immernoch GANZ nebenbei erwähnen, dass wir im Kino waren? Also, wenn ich nach meinem Wochenende gefragt werde?"

Elsa grinst teuflisch:

"Behalt es erstmal für dich!"

Er schaut sie verwirrt an: "Weshalb...?"

Sie greift seinen Arm und zieht ihn ganz nah an sich.

Sie flüstert in sein rechtes Ohr.

"Mitspielen!!!" und drückt ihm einen dicken Kuss auf die Lippen.

Als sich ihre Lippen nach einer gefühlten Ewigkeit wieder trennen, ist Victor etwas perplex.

"Ähm...DANKE...unerwartet....DANKE...."

Elsa ergreift wieder seinen Arm, diesmal zieht sie ihn mit sich.

Kurz vorm Restaurant ist Victor wieder in der Lage ganze Sätze zu bilden.

"Elsa, ähm.....was war das gerade? Ich mein, ich will mich nicht beschweren..."

Sie dreht sich grinsend wie ein Honigkuchenpferd zu ihm um.

"Ich bin mir zu 99% sicher, dass ich Kevin gesehen habe, der wiederum UNS gesehen hat!!!"

Victor stoppt sie in ihrer Bewegung, Elsa stolpert und landet fast auf ihrem Hintern.

Victor hält sie fest. Elsa hängt in einem 45Grad-Winkel an seinen Händen.

Mit großen Augen betrachtet sie die Situation.

Victor grinst und zieht Elsa wieder in einer ausrechte Position.

Elsa atmet aus: "Huch..."

Victor ergreift ihre rechte Hand, haucht einen Luftkuss und flüstert:

"Elsa Daichi, es ist eine Freude mit dir zu konspirieren!"

Sie grinsen einander an und gehen gekünzelt Händchenhaltend Richtung Restaurant.

Zig Meter entfernt.

Eine dunkle Gestalt grinst, "Sehr gut zu wissen!"

Mehrere Kilometer entfernt kriegt Kevin eine drüber. "Ich hab doch gesagt, dass das Wasser vom Reis KLAR sein muss!" "Ja, Vater, ich weiß!"

